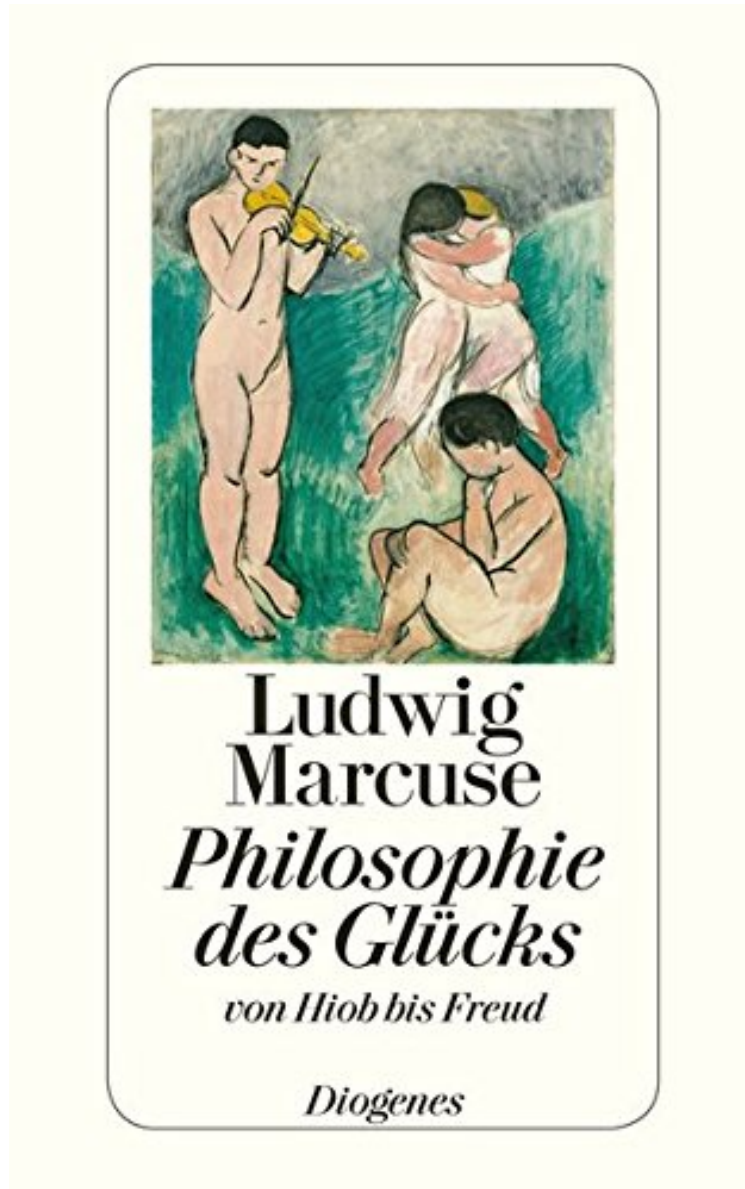


(Library ebook) Philosophie des Glcks: Von Hiob bis Freud (detebe)

Philosophie des Glcks: Von Hiob bis Freud (detebe)

Von Ludwig Marcuse

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #140268 in BcherVerffentlicht am: 1996-03-27Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.20 x .98b x 4.45l, Einband: Taschenbuch326 Seiten | File size: 71.Mb

Von Ludwig Marcuse : Philosophie des Glcks: Von Hiob bis Freud (detebe) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Philosophie des Glcks: Von Hiob bis Freud (detebe):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So ein GlckVon kpoac"Jeder ist seines Glckes Schmied", sagt ein altes Sprichwort. Doch was ist Glck und mit welcher Dauer ist es, wenn behaupt, ein Recht? Jedenfalls gibt es Fragen, an die sich LM von der einen Seite, nmlich dem Glck

selbst und von der anderen, des Nicht Un-Glcks bravours herantastet. Nicht das man glaubt, einmal im Glck zu leben sei die Miete fr den Rest eines glcklichen Lebens. Das Recht, scheinbar gepachtet aus dem Bund mit Gott, dauerhaft glcklich sein zu knnen, wird mit Hiobs Botschaften widerlegt. Ganz anders verhlte es sich bei einem schnen deutschen Mrchen, wo Hans einen Goldklumpen als zu schwer empfindet und gegen ein Pferd tauscht, das Pferd dann gegen etc und am Ende sein letztes Tauschobjekt verliert und sich dennoch beraus glcklich schtzt. Hans hat gelernt, dass es Glck und Unglck gibt, da er ja zwischendurch immer wieder unzufrieden war mit seinem Besitz, aber er begriff auch, das am Ende nicht von den ueren Dingen Glck beschert wird, sondern, dass das Glck in einem selbst ist. Dieses wusste schon zwei Jahrtausende zuvor Epikur, der mit seinem Namen das Glck schlechthin umwoben hat. Aus dieser griechischen Schule sind die Ansichten zum Glck in die Welt getragen, im frhen Rom von Lukrez, Epiktet (vgl. Vom geglckten Leben) und Seneca (Das wahre Glck hngt nur von der Beschaffenheit unseres Inneren ab) weiterverbreitet, in den christlichen Zusammenhang ber Augustinus eingefhrt und in den Schriften Koholets (Salomon) ebenso verankert. Die Seite des Nicht-Unglcks vertritt eher ein Schopenhauer (Glck ist immer nur negativ), Nietzsche und Marx (obwohl er Epikur als Thema einer Arbeit whlte). Kant mchte Glck ganz vertilgen zu Gunsten seiner Moral, kommt aber aus Vernunftgrnden nicht umhin, dem Glck seine Stellung zuzuordnen. Auch wenn glcklich zu leben der Wunsch aller Menschen ist, ist doch mancher Wunsch nicht zu erfllen. LM fhrt den Fuchs im Unglck ein, der einer Fabel von sop entnommen, den Wunsch zunichte macht durch Umdeutung (reframing). Die Vorstellung ser Kirschen wird rational negiert: Sind sowieso sauer. Und so verhilft er sich zum Nicht - Unglck. Insgesamt hat LM mit Umsicht, fundierten historischen, philosophischen Kenntnissen und Zusammenhngen an das Glck, das Verstdnis von Glck herangefhrt. Epikur ist sein bester Ratgeber, da seine Aussagen sich deutend widerspiegeln in den Ansichten spterer Philosophen (s. o.), Sozialisten (Owen) oder Schriftsteller (Tolstoi). Dieses beraus lesenwerte Buch ist damit eine Empfehlung. Glck kommt nicht schnell, es braucht auch Geduld, oder um mit Epikur zu sagen: "Beides ist fr eine innere Ausgeglichenheit schdlich: Wenn man nichts anderes machen kann und wenn man bei nichts durchhalten kann." Fr ein glckliches und ausgefltes Leben ist das Alter jedoch kein Beweismittel. Literaturempfehlung zum Thema: Epikur: Von der berwindung des Angst, Philosophie der Freude Plutarch: Die Kunst zu leben, Moralia Epiktet: Vom geglckten Leben Russell: Die Eroberung des Glcks Alain: Die Pflicht, glcklich zu sein Camus: Der glckliche Tod 10 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein wirklich gutes buch Von Ein Kundemarcuse schafft, was nicht viele schaffen, philosophie lesbar zu machen. seine auseinandersetzung mit dem thema per se, nmlich der suche nach dem glck ist eine der gelungensten dieses jahrhundert. wer am glck interessiert ist, und das ist eigentlich jeder, kann um dieses buch nicht herumkommen. 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Epikureismus grndlich und ehrlich zu Ende gedacht... Von Kankin Gawain Wenn ein klassisch gebildeter Atheist und bekennender Epikurer eine eigene, eigensinnige, Geschichte der Glcksphilosophien verfasst, bleibt bestimmt auch Raum zum schmunzeln, zum Nach- und Mitdenken ohnehin. Wenn dann der atheistische (oder agnostische?) Epikurer nach allem, grndlichen, redlichen, Nachsinnen wiederum nicht anders kann, als Jesus und Buddha in den hehsten Tnen zu loben - weil einfach ein glckliches Leben unter dem Dreigstirn des "Ich, mein mir" nicht zu haben ist, sondern eben nur in jenem einzigen Schritt, den ich auf dem Weg zu Gott zu machen habe, nmlich den aus mir selbst heraus - dann lacht mir mein um Glauben ringendes Herz. Schn, wirklich erfrischend, nachzulesen, dass man auch dann, wenn man nur der Kompassnadel des wohlverstandenen Hedonismus folgt (solange man redlich und aufrichtig bleibt) - doch wieder bei den alten Weisheiten der Religionen ankommt!

Produktbeschreibung Von Hiob bis Freud. Diogenes Verlag, Zrich 1979, Taschenbuch, 325 Seiten, 18x11,5 cm (=Kl.-8), minimale Lesespuren,

ber den Autor und weitere Mitwirkende Ludwig Marcuse, geboren 1894 in Berlin, emigrierte unmittelbar nach dem Reichstagsbrand in die USA. 1944 wurde er amerikanischer Staatsbrger, spter lehrte er als Professor fr Philosophie und Deutsche Literatur an der University of Southern California in Los Angeles. Nach der Emeritierung kehrte er 1963 nach Deutschland zurck. Er starb 1971 in Mnchen.